



Presbyterianische
Kirche Berlin

Liturgien für die Gottesdienste
am Sonntag den 18. Oktober 2020

Zur Vorbereitung:

Die Anbetung Gottes ist die höchste Bestimmung des Menschen, doch als Sünder wissen wir nicht, wie wir Gott anbeten sollen. Gott sagt uns in seinem Wort, dass wir ihn in Wahrheit und im Geist anbeten sollen (Johannes 4,24). Deshalb geht es in der Anbetung Gottes nicht um Gebäude oder Gegenstände, sondern um den Inhalt des Gottesdienstes.

Wir beten Gott in unserem Erlöser Jesus Christus durch die Kraft des Heiligen Geistes an. Gott nimmt unsere Anbetung an, weil er uns in Christus angenommen hat und er erhört und hilft unserem Beten, durch seinen Geist.

Gott redet zu uns durch die Propheten und Apostel in der Heiligen Schrift, besonders aber durch die Verkündigung seines Wortes. Deshalb wollen wir ihn in der Weise anbeten, wie er es fordert. Indem wir auf sein Wort hören, insbesondere auf die Verkündigung seines Wortes und ihm durch Gebet und Liedern antworten.



„Ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus, auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.“
(Epheser 3,21)

Morgengottesdienst

Begrüßungen und Bekanntmachungen

Ruf zur Anbetung

Psalm 99,5

»Erhebt den Herrn, unseren Gott, und fallt nieder vor dem Schemel seiner Füße heilig ist er!«

Votum

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat

Anrufung Gottes

Wechsellesung

Psalm 99

¹Der Herr regiert als König — die Völker erzittern; er thront über den Cherubim — die Erde wankt! ²Der Herr ist groß in Zion und hoch erhaben über alle Völker.

³Loben sollen sie deinen Namen, den großen und furchtgebietenden — heilig ist er! —, ⁴und die Stärke des Königs, der das Recht liebt. Du hast die Redlichkeit fest gegründet; Recht und Gerechtigkeit hast du in Jakob geübt.

⁵Erhebt den Herrn, unseren Gott, und fallt nieder vor dem Schemel seiner Füße — heilig ist er!

⁶Mose und Aaron unter seinen Priestern und Samuel unter denen, die seinen Namen anriefen, sie riefen den Herrn an, und er erhörte sie.

⁷In der Wolkensäule redete er zu ihnen; sie bewahrten seine Zeugnisse und die Satzung, die er ihnen gab.

⁸Herr, unser Gott, du hast sie erhört; du warst ihnen ein vergebender Gott, doch auch ein Rächer ihrer Missetat.

⁹Erhebt den Herrn, unseren Gott, und betet an auf seinem heiligen Berg, denn heilig ist der Herr, unser Gott!

1. Schriftlesung

1.Mose 8,1-14

»Da gedachte Gott an Noah und an alle Tiere und an alles Vieh, das bei ihm in der Arche war; und Gott ließ einen Wind über die Erde wehen, so daß die Wasser fielen. Und die Brunnen der Tiefe wurden verschlossen samt den Fenstern des Himmels, und dem Regen vom Himmel wurde Einhalt geboten. Und die Wasser über der Erde nahmen mehr und mehr ab, so daß sie sich vermindert hatten nach 150 Tagen. Und die Arche ließ sich auf dem Gebirge Ararat nieder am siebzehnten Tag des siebten Monats. Und die Wasser nahmen immer weiter ab bis zum zehnten Monat; am ersten Tag des zehnten Monats konnte man die Spitzen der Berge sehen. Und es geschah nach Verlauf von 40 Tagen, daß Noah das Fenster an der Arche öffnete, das er gemacht hatte. Und er sandte den Raben aus; der flog hin und her, bis das Wasser auf der Erde vertrocknet war. Danach sandte er die Taube aus, um zu sehen, ob die Wasser sich verlaufen hätten auf der Fläche des Erdbodens. Aber die Taube fand keinen Ort, wo ihr Fuß ruhen konnte. Da kehrte sie zu ihm zur Arche zurück; denn es war noch Wasser auf der ganzen Erdoberfläche. Da streckte er seine Hand aus und ergriff sie und nahm sie wieder zu sich in die Arche. Und er wartete noch weitere sieben Tage; dann sandte er die Taube wieder von der Arche aus. Und die Taube kam zur Abendzeit wieder zu ihm, und siehe, sie hatte ein frisches Ölbaumblatt in ihrem Schnabel! Da erkannte Noah, daß das Wasser sich

verlaufen hatte auf der Erde. Und nachdem er noch weitere sieben Tage gewartet hatte, sandte er die Taube wieder aus; da kam sie nicht mehr zu ihm zurück. Und es geschah im sechshundertersten Jahr, am ersten Tag des ersten Monats, da waren die Wasser von der Erde weggetrocknet. Und Noah entfernte das Dach von der Arche und schaute, und siehe, die Fläche des Erdbodens war trocken! Und im zweiten Monat, am siebenundzwanzigsten Tag des Monats, war die Erde ganz trocken geworden.«

Gebet für uns und andere

Gemeinsame Wechsellesung

Psalm 119,137-144

¹³⁷Gerecht bist du, o Herr, und deine Bestimmungen sind richtig!

¹³⁸Du hast deine Zeugnisse in Gerechtigkeit verordnet und in großer Treue.

¹³⁹Mein Eifer verzehrt mich, weil meine Widersacher deine Worte vergessen.

¹⁴⁰Dein Wort ist wohlgeläutert, und dein Knecht hat es lieb.

¹⁴¹Ich bin gering und verachtet; doch deine Befehle habe ich nicht vergessen.

¹⁴²Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit.

¹⁴³Angst und Drangsal haben mich getroffen; aber deine Gebote sind meine Freude.

¹⁴⁴Deine Zeugnisse sind auf ewig gerecht; gib mir Einsicht, so werde ich leben!

2. Schriftlesung

Kolosser 3: 12-25

»So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; ertragt einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. Über dies alles aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar! Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen. Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie sich's gebührt im Herrn! Ihr Männer, liebt eure Frauen und werdet nicht bitter gegen sie! Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig! Ihr Väter, fordert eure Kinder nicht zum Zorn heraus, damit sie nicht unwillig werden! Ihr Knechte, gehorcht euren leiblichen Herren in allen Dingen; nicht mit Augendienerei, um den Menschen zu gefallen, sondern in Einfalt des Herzens, als solche, die Gott fürchten. Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, da ihr wißt, daß ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn! Wer aber Unrecht tut, der wird empfangen, was er Unrechtes getan hat; und es gilt kein Ansehen der Person.«

Gebet zur Erleuchtung

Predigt

Kolosser 3,23-24: Arbeite

Herr Marius Wahrlich

Unser Vater

»Unser Vater im Himmel/Geheiligt werde dein Name/Dein Reich
komme/Dein Wille geschehe/Wie im Himmel so auf Erden/Unser
tägliches Brot gib uns heute/Und Vergib uns unsere Schuld /Wie auch
wir vergeben unseren Schuldigern/Führe uns nicht in Versuchung/
Sondern erlöse uns von dem Bösen/Denn dein ist das Reich/Und die
Kraft/Und die Herrlichkeit/In Ewigkeit/AMEN«

Segen



Presbyterianische Kirche Berlin

Regelmäßige Termine:

MITTWOCH:

20.00 Uhr Gebetskreis

SONNTAG

10.00 Uhr: Bekenntnisunterricht

11.00 Uhr: Morgengottesdienst

Älteste der Gemeinde

Pastor Johannes Müller

johannes.mueller@epkd.de

www.epkd.de

Pastor Dr. Kevin Bidwell (Sheffield Presbyterian Church)

kevinjbidwell@me.com

Dr. Chris Bowerman (Ältester der Durham Presbyterian Church)

Pastor Phil Baiden (Durham Presbyterian Church)

Bankverbindung für Spenden:

Evangelisch-Presbyterianische Kirche Berlin e.V.

IBAN: DE 67100500000190532165

BIC: BELADEBEXXX